

	Object: Medaille von Johann Höhn auf die Ehe, um 1660 Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de Collection: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen Inventory number: MK 19211
--	--

Description

Das „Manus Manum Lavat“-Motiv findet sich häufig auf Hochzeitsmedaillen des Barock, so auch auf der Vorderseite dieser Medaille: Ein Mann und eine Frau in zeitgenössischer Kleidung stehen vor einem Altar und reichen sich die Hände. Amor schwebt zwischen beiden und gießt aus einer Urne Wasser über beider Hände. Oben mittig ist der Heilige Geist, in Form einer Taube dargestellt, deren segnende Strahlen auf das Paar scheinen. Die Inschrift unterstreicht den religiösen Tenor: VIRI DILIGITE UXORES VESTRAS SICUT CHRIST(us) DILEXIT ECCLESI(am) – Männer, liebt eure Frauen, wie auch Christus die Gemeinde geliebt hat (aus dem Brief des Paulus an die Epheser, Eph. 5,25).

Auf der Rückseite verbindet der Medailleur Johann Höhn das Symbol der Ehe - zwei Hände, welche gemeinsam ein Herz festhalten – mit einer Stadtansicht von Danzig. Auch hier verdeutlicht die Inschrift den christlichen Bezug: SICUT ECCLESIA SE SUBYCIT CHRISTO ITA UXORES SUI VIRIS - Aber wie nun die Gemeinde sich Christus unterordnet, so sollen sich auch die Frauen ihren Männern unterordnen (ebenfalls aus dem Brief des Paulus, Eph. 5,24).

[Lilian Groß]

Basic data

Material/Technique:

Silber

Measurements:

D. 49,0 mm, G. 31,83 g

Events

Created	When	1660
	Who	Johann Höhn (der Ältere) (1607-1663)
	Where	Gdańsk
[Relation to time]	When	1600-1699
	Who	
	Where	

Keywords

- Cityscape
- Figürliche Darstellung
- Marriage
- Medal
- heart

Literature

- Schmid, Paul (1940/41): Die deutsche Hochzeitsmedaille. München, Taf. 3, Nr. 15
- [] (1710): Cimeliarchium seu thesaurus nummorum tam antiquissimorum quam modernorum serenissimi principis Friderici Augusti ducis Wurtembergiae. Stuttgart, S. 136